



NEWS #26

10. Oktober 2019

Liebes Myanmar-Netzwerk,

in Myanmar hört die Regenzeit auf, in Mitteleuropa fängt sie gerade an. Gut, dass die beiden Seiten sich abwechseln. So lohnt es sich jetzt nach Myanmar zu reisen und vielleicht ein Thema für die nächste Myanmar Konferenz vorzubereiten. Ich gehe (mal wieder) den umgekehrten Weg und grüße aus der Schweiz!

Diana

PS: Alle Informationen für den nächsten Newsletter bitte an info@myanmar-institut.org.

Myanmar-Institut

Save the Date: Myanmar Conference 2020

Burmesisch für Anfänger an der HU Berlin – endlich wieder ein Hauptsprachkurs!

Hans-Bernd Zöllner: *U Thuzana (1948-2018)*

Veranstaltungen

Zürich, 23. Okt 2019, 19:00-20:30 – Vortrag: Exkursion nach Myanmar im 2019

Stuttgart, 21.-22. Nov 2019 – Workshop: Museums and Indigenous Communities: New ways of sharing and working together

Publikationen

Samia Akhter-Khan: *Addressing Loneliness and Depression in Myanmar*

Judith Kunze: *Die militärische Tradition durchdringt noch immer alles*

Karen Stokkendal Poulsen: *On the inside of a military Dictatorship* (Film)

...und noch mehr!

Gesucht: Vortragende*r zur Menschenrechts-Situation in Myanmar

Myanmar-Politische Studienreise

Save the Date: Myanmar Conference 2020

Die nächste Myanmar Tagung des Myanmar-Instituts wird im Linden-Museum Stuttgart stattfinden. Bitte haltet Euch das Wochenende **21. – 24. Mai 2020** frei. Die Tagung wird wie gewohnt drei Tage stattfinden. Die genauen Tage werden noch bekannt gegeben. Den Call schicken wir auch bald herum. Danke an Georg Noack für die Organisation!

*Linden-Museum Stuttgart
Referat Süd- und Südostasien
Hegelplatz 1
70174 Stuttgart*

Burmesisch für Anfänger an der HU Berlin – endlich wieder ein Hauptsprachkurs!

Das Institut für Asien- und Afrikawissenschaften der HU Berlin bietet im WS 19/20 den **Sprachkurs Myanma I** als Blockveranstaltung an.

Der Kurs besteht aus einer Intensivwoche (Mo 7.10. bis Fr 11.10. jeweils 10-16 Uhr) und drei Einzelblöcken (25./26.10., 22./23.11., 6./7. 12. immer freitags 14-18 und samstags 10-14 Uhr).

In der Intensivwoche liegt der Fokus auf dem Erlernen des Laut- und Schriftsystems. Es werden aber auch schon erste einfache Konversationen geübt. Die Einzelblöcke führen dann auf dem Gelernten aufbauend in die grammatischen Grundlagen der Sprache ein. Im Kurs arbeiten wir mit Dr. Uta Gärtners Lehrbuch „Myanmar in 20 Tagen“, erschienen bei regiospectra.

Der Kurs kann von Student*innen des IAAW erstmalig **als regulärer Sprachkurs im Sprachmodul 1** belegt werden. Student*innen melden sich bitte über Agnes an.

<https://agnes.hu-berlin.de/lupo/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=160774&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung>

Gasthörer melden sich bitte direkt bei johanna.travelmail@gmail.com.

Für Informationen zur Gasthörerschaft siehe auch <https://www.hu-berlin.de/de/studium/beratung/merk/gastneben.html>

Hans-Bernd Zöllner: *U Thuzana (1948-2018)*

28. September 2019
Bios.Myanmar-Institut

<http://bios.myanmar-institut.org/2019/09/28/u-thuzana-myaing-gyi-nyu-sayadaw-1948-2018>

Zürich, 23. Okt 2019, 19:00-20:30 – Vortrag: Exkursion nach Myanmar im 2019

Einblicke in die Gesellschaft Myanmars

Was bedeutet es in Myanmar von Beruf Sportler*in zu sein? Kann ein Nebenerwerb einer Frau zu mehr (Handlungs-)Macht im Haushalt verhelfen? Welche Vorstellung von Respekt existiert in einem buddhistischen Kloster? Welchen Einfluss üben Klosterschulen auf horizontale Ungleichheiten in Myanmar aus? Und übergreifend: was bedeutet es im Rahmen einer studentischen Exkursion Forschung in Myanmar zu betreiben?

Vier Studierende der Universität Zürich erzählen aus ihren Feldforschungen in Myanmar. Sie geben Einblicke in den Alltag eines buddhistischen Klosters, in einen myanmarischen Haushalt, eine Ruder- und Kanuföderation und eine Klosterschule und vermitteln so ein facettenreiches Bild dieser interessanten Gesellschaft.

Einführung: Anina Meier, Assistentin Völkerkundemuseum UZH;

Moderation: Georg Winterberger, Myanmar-Experte und Leiter der Exkursion

Mit: Vorstellung von vier studentischen Forschungsprojekten, mit Alice Stünzi, Lukas Widmer, Sarah Willi und Moana Alessio. Betreuung Georg Winterberger, ISEK-Ethnologie, Universität Zürich.

Datum: Mittwoch, 23. Oktober 2019, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Völkerkundemuseum, Pelikanstrasse 40, 8001 Zürich

Raum: Hörsaal, PEA

<https://www.myanmar.uzh.ch/de/news/Exkursion.html>

Stuttgart, 21.-22. Nov 2019 – Workshop: Museums and Indigenous Communities: New ways of sharing and working together

Unter anderem mit folgenden Programmpunkten:

What should we do together? Kayan Perspectives.

Khun Myo Aung/ Khun Besign, Kayan Literature and Culture Central Committee

What should we do together? Kayaw Perspectives.

Olivia Musu, Patric Doej, Kayaw Literature and Culture Central Committee

The Ethnological Museum Berlin and its partnership with Naga communities in Northeast India

Zubeni Lotha, Nagaland, India and Dr. Roland Platz, Curator South and Southeast Asia, Ethnological Museum Berlin

Weitere Infos folgen.

Georg Noack: noack@lindenmuseum.de

Samia Akhter-Khan: *Addressing Loneliness and Depression in Myanmar*

14. September 2019
MyanmarMemo

Mental health is a topic rarely talked about in Myanmar's society. However, that does not mean it isn't relevant. Loneliness as well as depression are becoming increasingly pressing issues that need to be addressed – also in Myanmar. As there is a general lack of data in this area, Samia Akhter-Khan decided to research loneliness among elderly people in Myanmar, using data from the only existing national ageing survey. Additionally, she interviewed elderly people on loneliness, with a special focus on religion, social networks, and health more generally. In July, she was invited to talk about her research at Myeik University.

<http://www.myanmarmemo.com/2019/09/14/addressing-loneliness-and-depression-in-myanmar>

Judith Kunze: *Die militärische Tradition durchdringt noch immer alles*

2. September 2019
Südostasien

Myanmar: Der Menschenrechtsaktivist Moe Thway ist Gründungsmitglied und Präsident der Organisation Generation Wave, die sich für Frieden, Demokratisierung und Menschenrechte in Myanmar einsetzt. Im Interview erklärt er, warum die Kultur der Gewalt, des Militarismus und der Unterdrückung in seinem Land noch immer so stark ist. Auch in der NLD, der Partei von Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi, dominiere ein autokratischer Führungsstil.

<https://suedostasien.net/die-militaerische-tradition-durchdringt-noch-immer-alles>

Karen Stokkendal Poulsen: *On the inside of a military Dictatorship (Film)*

24. März 2019 (Dänemark)
28 September 2019 (Schweiz)

Myanmars Weg in die Demokratie führte entlang der steinigen Marschroute einer 50-jährigen Militärdiktatur. Weite Strecken davon wurden mit kaum vergleichbarer Ausdauer von der Hoffnungsträgerin Aung San Suu Kyi beschritten. Nun ist sie endlich an der Macht - die Verbrechen im Land gehen aber weiter. Myanmar bietet die Bühne für ein widersinnig anmutendes politisches Machtspiel. Die Filmemacherin hat nicht nur die einstige Friedensikone vor die Kamera geholt, sondern auch die ausgedienten Generäle. Es entsteht eine fesselnde investigative Erkundung des gegenläufigen Miteinanders einer Frau und des Militärs.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=g1FOCE3rKJs>
Läuft auf verschiedenen Festivals dieses Jahr. Augen auf!



Gesucht: Vortragende*r zur Menschenrechts-Situation in Myanmar

Der Darmstädter Bezirk von Amnesty International plant zum 70. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in Zusammenarbeit mit der Ev. Erwachsenenbildung eine Veranstaltungsreihe zu Menschenrechten. Diese wird eingebunden in die Ausstellung "frei und gleich" Menschen.Rechte.Leben" (www.freiundgleich.info) und soll mehrere Vorträge und workshops beinhalten. Da wir seit einiger Zeit zu Myanmar arbeiten, planen wir auch einen Vortrag zu diesem Land und speziell zur Menschenrechts-Situation dort. Letztes Jahr hatten wir Christina Grein von der Burma-Initiative der Stiftung Asienhaus.

Die Ausstellung wird vom 30.1. bis 6.3.2020 im Offenen Haus des Dekanats Darmstadt gezeigt werden. Für einen Myanmar-Vortrag kämen folgende Termine in Frage: 26.2., 27.2. oder 5.3.

Bitte gleich an Dorothea Wolf wenden: DorotheaWolf@gmx.net

Myanmar-Politische Studienreise

Alsharq-Reise veranstaltet eine politische Studienreise nach Myanmar (25.11. - 09.12.2019). Die Reise wird garantiert durchgeführt und ist dieses Mal auch als Bildungsurlaub im Land Berlin anerkannt. Leitet die Reise gerne an (potenziell) interessierte Menschen weiter.

Hier noch ein paar weitere Anmerkungen vom Veranstalter:

Die Reise ist insofern einzigartig, da wir uns der klassischen Reise-Route zum Großteil entziehen und unseren Fokus u.a. wie folgt legen:

Yangon: Wir werden uns intensiv mit der ehemaligen Hauptstadt beschäftigen. Das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes erfährt im Moment eine spannende Entwicklung. Wir werden mit lokalen und internationalen Organisationen über Themen wie religiöse Konflikte, Stadtentwicklung und Kulturszene sprechen.

Nay Pyi Taw: Zwei Tage unserer Reise widmen wir der Geisterstadt Naypyitaw, die seit 2005 Hauptstadt Myanmars ist. Die Stadt wurde vom Militär im Geheimen geplant und gebaut. Gespräche mit politischen Akteuren und ein Besuch im Parlament liefern Einblicke in das politische Leben der jungen Demokratie.

Kachin: Der nördlichste Bundesstaat des Landes mit seinen Himalaya-Ausläufern ist vom Tourismus noch weitgehend unberührt. Die Hauptstadt Myitkyina ist geprägt von einem der größten und längsten Konflikte des Landes: Rund 100.000 Binnenflüchtlinge aus der Region sind in Kachin in Camps untergebracht und hoffen auf baldige Rückkehr in ihre Dörfer. Der Konflikt um Ressourcen macht der lokalen Bevölkerung seit über 70 Jahren zu schaffen. Von Myitkyina aus werden wir zum Indawgyi-See fahren, einem der größten Seen in ganz Südostasien. Die Gegend ist in unserem Winter die Heimat zahlreicher Zugvögel und bietet ein einzigartiges Naturerlebnis. Die Bedrohung der Natur durch die Jade- und Goldminen

allerdings sind spürbar. Eine lokale Naturschutzorganisation hat sich die Erhaltung der Natur zum Ziel gesetzt. Wir werden lernen, wie durch Aufklärungsarbeit vor Ort Ergebnisse erzielt werden können.

Die oben genannten Inhalte sind nur ein Teil der Reise, natürlich werden wir uns auch in Bagan umschauen, die Höhlen von Hpa-An erkunden, den heiligen „Golden Rock“ besichtigen und auch mal ins Nachtleben von Yangon eintauchen. Und wer möchte kann die Reise individuell verlängern, wir geben dazu gerne Tipps.

Danke und viele Grüße aus Yangon,
Simon Welte

Aufpassen: Die Reise kostet 2.189€ (ermäßigt: 1.789€).

<https://www.alsharq-reise.de/de/tour/myanmar-politische-studienreise>